

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Vierteltalerklippe des Salzburger Erzbischofs Paris von Lodron, 1642</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p><b>Sammlung:</b> Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MK 16765</p>
--	---

## Beschreibung

Die Vierteltalerklippe des Salzburger Erzbischofs Paris von Lodron von 1642 zeigt auf der Vorderseite Maria als Himmelskönigin mit dem Jesuskind im Arm. Unten findet sich das Familienwappen des Erzbischofs. Auf der Rückseite steht der heilige Rupert, der erste Bischof von Salzburg. Weil er die Solequellen von Reichenhall entdeckt haben soll, wird er mit einem Salzfasschen in der Hand dargestellt. Zu Füßen Ruperts findet sich ein Schild mit dem Stiftswappen, darüber eine Kartusche mit der Wertzahl  $\frac{1}{4}$  (Taler).

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 1642

wer

wo

Beauftragt wann

wer

Paris von Lodron (1586-1653)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Rupert von Salzburg (650-718)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Salzburg
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Bischof
- Heiliger
- Jesuskind
- Klippe
- Münze
- Wappen
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Probszt, Günter (1975): Die Münzen Salzburgs, zweite ergänzte Ausgabe besorgt durch Erich B. Cahn. Graz, Nr. 1275.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 131.